APRIL • MAI 2017

KIRCHENBLATT

Hinterhermsdorf-Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain-Ulbersdorf · Hohnstein-Ehrenberg

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24, 5–6

Liebe Gemeinde!

Das muss hart gewesen sein. In aller Frühe waren die Frauen aufgebrochen, um den toten Jesus zu salben, der ihnen so viel bedeutet hatte. Jetzt, nach dem Sabbat, wurde es höchste Zeit, ihm noch diesen Dienst zu erweisen. Ihn zu salben entsprach der Würde und auch der Tradition. Vielleicht wollten sie sich ja auch selbst einen Dienst erweisen. Denn sie brauchten eine Form für ihre Trauer. Wie sollten sie das alles verarbeiten? Dass er nun nicht mehr bei ihnen war. Dass er nicht mehr zuhörte, wenn sie etwas bewegte. Dass er nicht mehr zu ihnen reden konnte, so, dass es guttat? Stattdessen hören sie diese Worte: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Wie sollten sie das verstehen? Ihre Gedanken galten der Vergangenheit, dem Leben mit Jesus. Und nun sollten sie nach vorn schauen auf einen Auferstandenen? Das war schwer zu verstehen, auch für die Jünger, denen sie es erzählt haben. Erst nach und nach haben sie erlebt, dass da etwas dran ist.

Hängen wir nicht auch manchmal zu sehr an der Vergangenheit? Natürlich gibt es Gutes und Wertvolles, an das wir zurückdenken können. Wir haben schöne Kirchen mit künstlerisch wertvoll gestalteten Glaubenszeugnissen – Bilder, Skulpturen, Lieder und musikalische Werke. Da haben Menschen Bewahrung erlebt, wunderbare Führung, da haben sie mit Gott um Entscheidungen gerungen und Lösungen gefunden. Ich meine, es ist gut, das für sich zu erschließen. Aber sind wir nicht zu oft im Gestern? Suchen wir da nicht den Lebenden bei den Toten?

In diesem Jahr denken wir an die Reformation. Vor 500 Jahren haben Menschen ganz neu zu einem lebendigen Glauben gefunden. Das war wichtig und kann auch uns Impulse geben. Aber verharren wir dabei nicht zu sehr im Gedenken? Können wir das neu entdeckte Lebendige für heute umsetzen oder suchen wir da den Lebendigen bei den Toten?

Manchmal begegnen mir Menschen, die von der tollen Zeit der jungen Gemeinde erzählen. Auch ich träume dann von früher. Mit wieviel Enthusiasmus war unser Glaube durchsetzt, auch aufgrund der Auseinandersetzung mit der atheistischen Umwelt. Aber wie lebendig ist unser Glaube heute? Suchen wir den Lebendigen bei den Toten? Der Auferstandene will uns begegnen im Hilfsbedürftigen, dem wir helfen, im Einsamen, den wir besuchen, im Fremden, den wir aufnehmen. Er will uns als Lebendiger begegnen, damit auch wir lebendig werden.

In österlicher Hoffnung grüßt

Michael Schleinitz

Titelseite: Foto: Michael Schleinitz

Tauferinnerung

Das Wasser der Erde wird zum Wasser des Himmels,
zum Zeichen der Liebe, die Gott uns geschenkt.
Das Wasser der Erde wird zur Quelle des Lebens,
ein Zeichen der Hoffnung für jeden Tag.
Wasser erfrischt uns, belebt unsre Sinne,
gibt Leben dem Körper, schenkt ihm neue Kraft.
Das Zeichen der Taufe erneuert die Seele.
Das Zeichen der Taufe schließt den Himmel uns auf.

Mit diesem Tauflied laden wir Sie ein, sich an Ihre Taufe zu erinnern und sich segnen zu lassen. Zu den Gottesdiensten am 21. Mai 2017 um 8.30 Uhr in Saupsdorf, 9.00 Uhr in Ehrenberg und 10.30 Uhr in Sebnitz feiern wir Tauferinnerung für alle, die im ersten Halbjahr ihren Tauftag haben.

Monatsspruch April
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.
Lukas 24, 5–6

Monatsspruch Mai
Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.
Kolosser 4, 6

Gottesdienste April 2017

	Hinterhermsdorf	Saupsdorf	Sebnitz	Lichtenhain	Ulbersdorf	Ehrenberg	Hohnstein
Sonntag **2. April** Judika	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins		**10.00 Uhr** Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins			
Sonntag **9. April** Palmarum		**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins			**10.00 Uhr** Konfirmations- gottesdienst Posaunenchor Pfarrer Schleinitz	**9.00 Uhr** Gottesdienst Flötenkreis Pfarrer Gulbins	
Donnerstag **13. April** Gründonnerstag	**19.00 Uhr** Tischabendmahl im Diakonat **in Sebnitz** Pfarrer Gulbins						
Freitag **14. April** Karfreitag	**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins		**15.00 Uhr** Andacht zur Sterbestunde Kantorei, Kirchenchor und Barock Collegium Pfarrer Gulbins		**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins		**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Passionsmusik Kantorei, Kirchenchor und Barock Collegium Pfarrer Schleinitz
Sonntag **16. April** Ostersonntag		**8.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins	**9.00 Uhr** Osterfrühstück **10.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufe, Kurrende, Kinderchor, Spatzenchor, Pos.chor Pfarrer Gulbins				**6.00 Uhr** Osternacht Pfarrer Gulbins anschließend Osterfrühstück
Montag **17. April** Ostermontag	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins			**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins		**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Schleinitz	
Sonntag **23. April** Quasimodogeniti			**9.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Schleinitz			**10.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Schleinitz	
Sonntag **30. April** Miserik. Domini	**10.00 Uhr** Regionalgottesdienst **in Hohnstein**						

Tauferinnerung Kindergottesdienst Abendmahl

Gottesdienste Mai 2017

	Hinterhermsdorf	Saupsdorf	Sebnitz	Lichtenhain	Ulbersdorf	Ehrenberg	Hohnstein
Sonntag **7. Mai** Jubilate	**9.30 Uhr** Gottesdienst im KiEZ Sebnitz Familientag Kita Pfarrer Gulbins, Frau Behner Wegen Fahrdienst bitte im Pfarramt melden!					**9.00 Uhr** Lesegottesdienst Herr Hertwig	
Sonntag **14. Mai** Kantate	**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Posaunenchor Pfarrer i. R. Creutz und Pfarrer Gulbins				**10.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Frauendorf		**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Frauendorf
Sonntag **21. Mai** Rogate		**8.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Gulbins	**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Gulbins Kurrende, Kinderchor, Spatzenchor			**9.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Schleinitz	
Donnerstag **25.Mai** Christi Himmelfahrt	**10.00 Uhr** Regionalgottesdienst auf dem Pfarrberg in Lichtenhain (Wegen Fahrdienst bitte im Pfarramt melden) Posaunenchöre und Kirchenchöre unserer Schwesterkirchgemeinden Pfarrer Gulbins						
Sonntag **28. Mai** Exaudi	**12.00 Uhr** Public Viewing in Sebnitz, Kirche: Liveübertragung des Festgottesdienstes „500 Jahre Reformation“ zum Abschluß des Deutschen Evangelischen Kirchentages aus Wittenberg						
Sonntag **4. Juni** Pfingstsonntag			**10.00 Uhr** Konfirmations- gottesdienst Kantorei, Kurrende, Posaunenchor Pfarrer Schleinitz		**9.00 Uhr** Gottesdienst OLKRin Klatte		**10.30 Uhr** Gottesdienst OLKRin Klatte
Montag **5. Juni** Pfingstmontag	**9.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Creutz			**10.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Creutz			

Tauferinnerung Kindergottesdienst Abendmahl

Jubelkonfirmationen in unseren Gemeinden

Auch in diesem Jahr feiern wir in unseren vier Kirchgemeinden Jubelkonfirmation. Die Konfirmationsjahrgänge 1992, 1977, 1967, 1957, 1952, 1947, 1942 und 1937 sind herzlich dazu eingeladen. Die Termine stehen bereits fest, Anmeldungen können schon erfolgen, sollten jedoch zur Erleichterung der organisatorischen Vorbereitungen bis 14 Tage vor dem jeweiligen Jubelkonfirmationstermin erledigt sein.
Da wir – außer für die Jubelkonfirmation in Hinterhermsdorf (Danke an Pfarrer i. R. Creutz, der es auch seit seinem Eintritt in den Ruhestand immer noch übernimmt, schriftlich einzuladen) – keine persönlichen Einladungen verschicken können, bitten wir auch hier um Ihre Unterstützung.
Bitte sagen Sie den Termin ehemaligen SchulkameradInnen weiter, die nicht mehr in unseren Kirchgemeinden wohnen. Sollten Sie nicht mehr sicher sein, wann Sie konfirmiert worden sind, rufen Sie uns einfach an. Wir können für Sie in den Kirchenbüchern nachschauen.

Termine

- **Hinterhermsdorf:**
14. Mai, 10.00 Uhr
(für die Kirchgemeinden Hinterhermsdorf-Saupsdorf)
- **Sebnitz:** 18. Juni, 10.00 Uhr
- **Lichtenhain:** 8. Oktober, 10 Uhr
- **Hohnstein:** 15. Oktober, 10.00 Uhr
- **Ulbersdorf:** 22. Oktober, 10.00 Uhr
- **Ehrenberg:** 29. Oktober, 10.00 Uhr

DER BERG(GOTTESDIENST) RUFT. DICH.

Er war: charmant, etwas rau, betörend anders und hinreißend schön! Vielen wird der Berggottesdienst am Kuhstall ein fester Begriff sein. Er fand 12 Jahre lang immer am ersten Mai-Sonntag des Jahres statt. Die Besonderheit des Ortes, das Der-Natur-ganz nah-sein verlieh dem Berggottesdienst eine sehr besondere Atmosphäre.
Ausgestaltet wurde der Berggottesdienst von der evangelischen Kirchgemeinde Sebnitz (unter maßgeblicher Federführung von Joachim Rasch) und anderen ev. Kirchgemeinden, von Posaunenchören der Region, der Sebnitzer Ortsgruppe des Sächsischen Bergsteigerbundes, zu der auch der Bergsteigerchor Sebnitz gehört, und dem NationalparkZentrum Sächsische Schweiz Bad Schandau.
Wegen personeller Veränderungen haben wir uns für eine Pause für 2016 und 2017 entschieden und fragen uns nun, wie es weitergehen soll. Um den Berggottesdienst in den Folgejahren mit frischer Kraft weiterführen zu können, muss die damit verbundene Organisationsarbeit neu aufgestellt und auf mehrere (auch auf neue) Schultern verteilt werden. Dazu soll ein Gemeinde-übergreifender „Vorbereitungskreis Berggottesdienst“ ins Leben werden. Wer sich berufen fühlt und Interesse hat, Ideen und etwas Zeit für diesen einzigartigen Felsen-Gottesdienst einzubringen, soll sich bitte im Pfarramt Sebnitz (035 971 80 93 30) oder Bad Schandau (035 022 42 396) melden. Ein erstes Treffen wird voraussichtlich im September 2017 stattfinden. Ziel ist es dabei auch, neue Impulse für den Berggottesdienst zu gewinnen. Bitte trau Dich, denn ohne Dich sieht der Berggottesdienst alt aus.

Armin Zenker, Luise Schramm und Lothar Gulbins

Reset. Alles auf Anfang

Ju.Kon on Tour 2017

Sechsmal Ju.Kon, sechsmal im Bus nach Hirschluch, sechsmal andere Leute und andere Themen – vielleicht die Sicht eines Diakons. Für den Blick der Jugendlichen und Konfirmanden, die das erste oder zweite Mal Ju.Kon erlebt haben müsste ich die Zeit zurückspulen – Reset. alles auf Anfang. Ich erlebe alles aus ihren Augen, als ein ganz besonderes Event - allein, in der Gruppe, in der großen Ge-

meinschaft und mit Gott. Jugendliche und Konfirmanden aus unseren Gemeinden sehe ich voller Vorfreude und Erwartungen, in Ferienstimmung und Lust Neues zu entdecken. Sie haben sich auf den Weg gemacht und kommen am Ende schon etwas geschafft zurück. Auf der Hinfahrt im Gepäck: das Material für den gemeinsam mit den Konfirmanden aus Lohmen auszugestaltenden Vormittag unter dem Thema: „Höre auf den Herz".
Auf der Rücktour: Gute Gespräche, neue Bekanntschaften, Mitbringsel aus Berlin, Kunstwerke, neue Kraft in allen Situationen, goldene Haselnüsse und natürlich ein Lied auf den Lippen: „Bless the Lord, oh my Soul…" Ju.Kon ist und bleibt einmalig! *Sebastian Düring*

Sommerrüstzeit zur Zeltstadt Siloah

Zeltstadt wir kommen ...

Sommer, Sonne, Zelten, Zeit mit Gott und Freunden, Tolle Aktionen, Musik, Essen über dem Feuer kochen, chillen …
All das erwartet uns, wenn wir als Junge Gemeinde im Sommer nach Siloah fahren. Die Zeltstadt in Thüringen beherbergt seit 16 Jahren mehr als 2000 Teilnehmer. Das große Camp ist in kleineren Dorfgruppen sortiert. In einem dieser Dörfer werden wir unsere Zelte aufschlagen, gemeinsam einkaufen, kochen, essen.
Siloah – das heißt eine Woche Camping mit vielen tollen Menschen.
Siloah – das heißt auch eine Woche geistlich auftanken. Im Jugendzelt erleben die Jugendlichen ein Programm, das speziell auf sie zugeschnitten ist. Am Vormittag mit einer Verkündigung und viel Musik, am Nachmittag mit Workshops, Volleyball oder Zeit zum Chillen.
Die Zeltstadt findet im Sommer vom 21. bis 28 Juli statt. Wir freuen uns, wenn viele sich Jugendliche aus unseren Gemeinden mit auf den Weg machen.

Anmeldung und weitere Informationen in der Jungen Gemeinde oder bei Ruth Gulbins.

Elternzeit

Sebastian Düring, unser Gemeindepädagoge, hat im August 2016 Nachwuchs bekommen. Für seine Frau und ihn ein besonderer Schatz, dem sie beim Wachsen und Weltentdecken zusehen und die Hand halten dürfen.
Er wird darum von Mai bis Oktober 2017 Elternzeit nehmen. In dieser Zeit wird voraussichtlich Ruth Gulbins seine Vertretung übernehmen. Sie erreichen sie über's Pfarramt oder unter ruth.gulbins@gmx.de

Hinterhermsdorf-Saupsdorf

Weltgebetstag

Wenn wir Philippinen hören, denken wir an Urlaub – Palmen, Strand und Meer. Aber wir erfahren auch von der Armut in diesem Land. Das Land besteht aus 7000 Inseln. Ganz unterschiedlich ist ihre Vegetation, von grünen Urwäldern, tropischen Riffen und die berühmten Reisterrassen, aber auch Naturgewalten wie Vulkane und Taifune. Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 % sind katholisch. Für viele Frauen gibt es nicht genug Arbeit, der Tageslohn reicht oft nicht, um die Familie zu ernähren. Sie müssen zusätzlich Gelegenheitsjobs annehmen. Auf dem Land haben viele noch keinen eigenen Wasseranschluss. Die wichtigsten Transportmittel von Insel zu Insel sind die Bangkas (Boote). Sie werden zur Fischerei, zum Transport von Waren und Menschen benötigt.
Die Hauptnahrungsmittel sind Reis und Meeresfrüchte. Auch wir lernten einige Gerichte aus der philippinischen Küche kennen, z.B. Empanadas (gefüllte Teigtaschen), die es nur zu besonderen Anlässen gibt. Mit den Liedern und den Erzählungen der Philippinerinnen fühlten wir uns an diesem Abend mit diesen Frauen eng verbunden. Jedes Jahr zum Weltgebetstag verschicken wir Karten an Freunde und Bekannte.
Wir möchten auch Frau Creutz für die liebevolle Ausgestaltung dieses Abends danken. *Monika Gube*

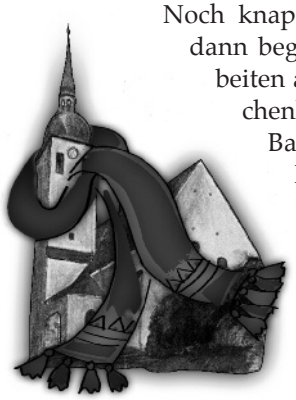
Besuch der Partnergemeinde

Wir fahren auf die Insel Borkum! – Vom 17.08. bis 21.08.2017 wollen wir als Kirch-

gemeinde Hinterhermsdorf-Saupsdorf unsere Schwestern und Brüder auf Borkum besuchen. Wir folgen damit einer Einladung von Pastor Jörg Schulze.
Wer Interesse hat mitzufahren und weitere Informationen benötigt, meldet sich bitte schnellstmöglich bei Helmar Frei, Tel.: 0152/23095075.

Sebnitz

Kirchenheizung - aktueller Stand



Noch knapp drei Monate – dann beginnen die Bauarbeiten an der neuen Kirchenheizung. Der Bauauschuss des Kirchenvorstandes hat in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Bau-Ingenieurbür Schlotzhauer einen Planungsverlauf erarbeitet. Die ausführenden Unternehmen werden dabei ortsansässige und regionale Handwerker sein.
Bis zum Baubeginn sollen auch die benötigten Spenden eingeworben sein. Seit Anfang Februar verkauft die Bäckerei Gnauck „Heizungsbrote“. Bis Ende Februar wurden bereits über 907 Brote verkauft. 50 Cent je Brot gehen an unsere Kirchgemeinde. Bis Ende Februar wurden auch insgesamt 60 Sebnitzer Unternehmen mit der Bitte um eine Spende angeschrieben.
Zum 15.03.2017 beträgt der Spendenstand 47.768,48 €. Wir danken allen, die uns bisher und auch weiterhin bei unserem Vorhaben unterstützen, die erforderliche Spendensumme von 60.000 € zu erreichen.
Über unser Bauvorhaben und dessen Finanzierung berichteten neben unseren regionalen Zeitungen auch Radio PSR und die sächsiche Kirchenzeitung „Der Sonntag“.
„Die Auktion Sebnitzer Schätze“ findet am Sonntag, den 2. April ab 14.00 Uhr im Kunsthaus Sammelsurium im Sebnitz-Center statt. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlichst ein.

Wir müssen mal reden ...

Der Kirchenvorstand Sebnitz geht in Klausur

... mal in Ruhe reden – mal Zeit haben – so sind wir der Anregung von Pfarrer Gulbins gefolgt und haben uns einen Tag Zeit genommen und fuhren nach Pirna in die „Oase“. Das klingt doch schon mal gut. Das ist auch kein Wellnesshotel, sondern das sind die Gemeinderäume der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Begonnen haben wir den Tag mit einem Austausch über unsere Glaubenserfahrungen, also was hat uns geprägt oder auch wer, gab es bestimmte Orte, ein Vers aus der Bibel usw.. Man hat manches über den anderen erfahren.
Anschließend ging es um Freud und Leid in der Kirchenvorstandsarbeit. Was gefällt und was ist nervig! Positiv wurde gesehen, dass wir untereinander einen sehr offenen Austausch führen. Besser werden wollen wir in der Organisation der Sitzungen – keiner redet zu oft und zu lange – die Themen der Tagesordnung werden zeitlich begrenzt – die Gesprächsleitung wird auf mehrere Personen verteilt. Wir wollen nicht stundenlang sitzen, aber zufriedenstellende Ergebnisse erzielen und das ist nicht immer einfach.
Pausen müssen sein und ein gutes Essen. Einige Kirchvorsteherinnen haben lecker gekocht und alles mitgebracht und es schmeckte herrlich. Vielen Dank dafür. Die Sonne lockte uns dann zu einem kurzen Spaziergang hinauf zum Sonnenstein. Das tat gut.
Danach konnten wir uns noch mal ganz auf die Arbeit in der Gemeinde konzentrieren. Dazu gab es erstmal eine Bestandsaufnahme – die Altersstruktur unserer Gemeinde – welche Kreise und Gruppen gibt es – was läuft gut – was ist mühsam. Können wir zukünftig alles so weiterführen oder müssen wir auf manch Vertrautes verzichten? Sollte einfach nur der Gottesdienst am Sonntag unser Mittelpunkt, unsere Quelle sein? Der Anteil älterer Gemeindeglieder ist sehr groß, trotzdem sind die Angebote für Kinder vom Vorschulalter bis zur Jungen Gemeinde viel größer. Aber das ist doch auch wichtig!
Es gibt den Gedanken eines Leitbildes – ein Baum am Wasser – ein Baum mit einer mächtigen Wurzel – ein Baum mit einer breiten Krone, die vielen Platz bietet. Wir haben uns noch nicht entschieden. Wissen aber, dass wir daran weiter arbeiten müssen – zumal sich die Struktur aller vier Schwesterkirchgemeinden ändern wird.
Ein lebendiges Gemeindeleben, welches für die Hauptamtlichen zu leisten ist und wo Ehrenamtliche mit Freude dabei sind. Klingt gar nicht so kompliziert, ist aber natürlich in der Ausführung und Organisation schon eine große Aufgabe.
Wir bitten Sie, liebe Gemeindeglieder um Ihre Anregung und Meinung, um Kritik oder Zustimmung. Das hilft wirklich sehr. Vielen Dank! *Gudrun König*

Lichtenhain-Ulbersdorf

Weißt du, wo der Himmel ist?

Einmal am Himmel anklopfen. Wünsche gen Himmel senden. Luftballons steigen lassen. **Wir laden Sie zum Himmelfahrtsgottesdienst am 24. Mai um 10.00 Uhr auf dem Pfarrberg in Lichtenhain ein!**
Bringen Sie bitte Posaunen und Trompeten und gerne auch Ihre gefüllten Picknickkörbe mit. So können wir gemeinsam feiern und ins Gespräch kommen, wo der Himmel ist. Herzliche Einladung auf den Pfarrberg!

Hohnstein-Ehrenberg

Familiengottesdienst in Ehrenberg

Eine schöne Tradition ist der Familiengottesdienst in der Scheune in Ehrenberg, inzwischen über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Auch dieses Jahr hat sich die Runde wieder gut gefüllt um mit den Menschen auf den Philippinen zu beten und Geschichten aus diesem Land, gespielt von Kindern der Kinderkirche, zu erleben. In Anlehnung an das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg fragten die Kinder darin: „Wie kann es sein, dass alle den gleichen Lohn des Reisbauern bekommen.“ Im scheinbar Ungerechten konnten wir aber Gottes große Güte entdecken, die allen gilt. So konnten wir am

Schluss des Gottesdienstes auch noch etwas zusammen bleiben und einige mitgebrachte Leckereien verkosten, die auf den Inseln gern gegessen werden. Danke Gott, dass es uns so gut geht und wir deine Familie heißen dürfen.

Sebastian Düring

Orgel mit neuem Orgelmotor

Endlich ist es soweit. Der neue Orgelmotor in der Hohnsteiner Orgel konnte eingebaut werden. Wir danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt und danken der Firma Lindner, Radebeul, und Elektromeister Boden aus Sebnitz für ihre Arbeit.

Osternacht in Hohnstein

Schweigend stehen wir um das Feuer. Das warme Licht leuchtet auf den Gesichtern. Eine besondere Nacht. Dunkel, aber hoffnungsvoll. In dieser Nacht hat Jesus Christus den Tod besiegt! „Im Dunkel unsrer Nacht, entzünde das Feuer, das nie mehr verlischt, niemals mehr verlischt."
Schweigend gehen wir die Stufen zur Kirche, treten ein in den dunklen Raum. Jede mit ihrer Kerze. Der kleine Schein bringt etwas Licht. „Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."
Es ist eine besondere Nacht. Anders als alle anderen Nächte.
„Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis." Wir denken an den Ursprung der Welt: als Gott das Licht, die Erde, den Menschen erschaffen hat. Wir denken an die Dunkelheit in der Welt, das Leid und das Elend. Wir denken an Befreiung und Erleuchtung, an Vergebung und Versöhnung. Wir denken an die Ewigkeit. Und dann rufen wir es einander zu: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!
Feiern Sie mit uns die Osternacht. Am Ostersonntag, 16. April, treffen wir uns 6.00 Uhr am Pfarrhaus in Hohnstein (Schulberg 3). *Lothar Gulbins*

Spenden-Sammlung Glocken(-stuhl) Hohnstein

Wir danken für alle finanzielle Unterstützung für den Bau der Glockenanlage in Hohnstein. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hoffen wir, dass die Arbeiten bereits im Gang sind. Ostern mit einem vollen Geläut – das ist eine ganz besondere Vorfreude in diesem Jahr.

Was gab es doch früher zu verdienen für die Jungs, die in Hohnstein die Glocken per Hand geläutet haben.

Es ist soweit – Kirchentage laden zum Reformationsgedenken

Nach zehn Jahren Lutherdekade wird jetzt im Mai 2017 zu den großen Treffen eingeladen – zehn Kirchentage werden gleichzeitig stattfinden. Für uns ist vor allem der in Leipzig interessant. Diese sächsische Großstadt ist von mancherlei Traditionen geprägt. Der Buchdruck ist dort beheimatet, die Leipziger Buchmesse lockt alljährlich viele Besucher an. Aber auch die Kirchenmusik hat vor allem durch das Wirken des Leipziger Thomaskantors Johann Sebastian Bach dort ihre Spuren hinterlassen. Beides war für die Reformation und die Entwicklung der evangelischen Kirche bedeutsam. So hat auch die evangelische Theologie einen festen Platz an der Leipziger Universität. Schon in der Reformationszeit gab es in Leipzig eine aufsehenerregende theologische Diskussion: Die Disputation zu Leipzig, bei der der junge Theologe Martin Luther seine Ansichten dem katholischen Professor Eck gegenüber verteidigte. Aber auch gemütliche Lokale, Cafés und Wirtsgärten haben Leipzig schon immer ein besonderes Kolorit gegeben: Nicht umsonst schuf Bach eine „Kaffeekantate".
Doch die traditionsreiche Stadt ist auch in der Gegenwart sehr bewegt. Für die Wende 1989 waren ihre Friedensgebete und Demonstrationen entscheidend. Menschen aus vielen Ländern begegnen sich dort und leben miteinander. Neu gestaltete Wasserwege machen ein Stadtviertel neu erlebbar.
All das soll den Leipziger Kirchentag bestimmen. Gesprächspodien zu aktuellen Themen knüpfen an die einstige Disputation an. Wasserwege laden zu speziellen spirituellen Erlebnissen ein. Kirchenmusik wird auch auf den Straßen und Plätzen zu hören sein. Auch Bläser aus Sebnitz und Umgebung werden dabei sein.
Und es wird eine große Kaffeetafel geben. Evangelische Christen aus allen Teilen Sachsen haben bereits Plätze an der großen Tafel gebucht. Sie werden jeweils Kuchen mitbringen und zum Kaffee einladen – auf zwei „Gastgeber" kommen immer zwei freie Plätze. So wird es hoffentlich zu vielen interessanten Gesprächen kommen.
Also: Seien Sie in Leipzig dabei – als Dauerteilnehmer oder als Tagesgast!
Auf jeden Fall können Sie dann mit nach Wittenberg kommen, wo der große Abschlussgottesdienst für alle zehn „Kirchentage auf dem Wege" gehalten wird. Auf einer großen Wiese an der Elbe mit Blick auf die Silhouette von Wittenberg werden sich dazu viele tausend Menschen versammeln. Schon am Vorabend ist dort ein Taíze-Gebet geplant – für Menschen, die dann schon angereist sind. In Wittenberg gibt es in den Tagen viel zu sehen und zu erleben. Zum Beispiel kann man sich unter eins der Tore setzen, die in der Zeit davor in vielen Städten Europas aufgestellt waren und dann alle in Wittenberg versammelt sein werden.
Wer nur am Sonntag in Wittenberg dabei sein möchte, kann den Bus nutzen, der von Lohmen aus dorthin fahren wird. Melden Sie sich, solange noch Plätze vorhanden sind (Tel. 03501 588032 / mail: kg.lohmen@evlks.de).

Familientag mit der Kita am 7. Mai

KINDERARCHE Sachsen e.V.

Am 7. Mai 2017 laden wir wieder zum Familientag unserer Christlichen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ ein. Der Auftakt wird dieses Jahr ein gemeinsamer Gottesdienst im Freien sein. Dazu treffen wir uns an der Forellenschenke auf dem freien Platz zwischen Spielplatz und Kneipp-Tretbecken um 9.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam spielen, basteln, Zeit teilen, Mittagspicknick (selbst mitgebracht) genießen – alles unter dem Motto: „Respekt – ein großes Wort für tägliche Herausforderungen“. Herzlich willkommen sind alle Eltern, Großeltern, Kinder, Paten …. Ende: ca. 12.00 Uhr

Einladung zum Rogate – Frauentreffen 2017 – „auf.Recht“

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläumsjahr der Lutherdekade mit dem Titel „Reformation-worum es geht“. Auch bei den Rogatefrauentreffen in der Sächsischen Landeskirche begehen wir ein Jubiläum, sie werden zum 70sten Mal stattfinden. Unter dem Thema „auf.Recht“ wollen wir nach dem Kern der reformatorischen Botschaft für uns fragen und uns davon für unser Leben ermutigen und stärken lassen. Wir laden herzlich ein zum Rogate-Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Mai 2017, 14 Uhr, in der Kirche Bad Gottleuba mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeinderaum (Am Markt 14). Bitte bringen Sie als Gruß aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde wieder einen b l ü h e n d e n Zweig oder eine langstielige Blume mit. Schön wäre es auch, wenn Sie einen kurzen Bibelvers mitbringen, der für Sie die reformatorische Botschaft zusammenfasst.

Kreuzweg am Karfreitag

Am Karfreitag lädt Ruth Gulbins die Kindergottesdienstkinder zeitgleich zur Passionsmusik zu einem Kreuzweg ein.
Er startet nicht wie die Kindergottesdienste sonst mit dem Gottesdienst in der Kirche, sondern die Kinder können noch vor Beginn des Gottesdienstes zum Diakonat gebracht werden.

Ephoraler Kinderkirchentag

Am 6. Mai findet der gemeinsame Kinderkirchentag als besonderes Event für alle Christenlehrekinder in unseren Gemeinden in Pirna im Gemeindezentrum auf dem Sonnenstein statt. Es wird dieses Jahr passend zum großen Lutherfest die Kinder-Luther-Welt zu Gast sein. Zwischen gemeinsamen Start und Schlussprogramm mit Musik und guter Laune gibt es hier vieles aus der alten Zeit zu entdekken und auszuprobieren. Über die Christenlehre sollen Fahrgemeinschaften entstehen, sodass alle gut nach Pirna und wieder zurückkommen. Meldet euch bis zum 27. April mit den ausgegebenen Anmeldeblättern bei Herrn Düring oder über das Pfarramt an.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie für die TelefonSeelsorge

19. bis 28. Mai 2017 – Was tut Dir gut, wenn es Dir schlecht geht?

Diakonie

„Ich weiß einfach nicht mehr weiter …“.
So oder so ähnlich beginnen oft Gespräche bei der TelefonSeelsorge. Es rufen Menschen an, die keinen festen Boden mehr unter ihren Füßen spüren. Sie fühlen sich einsam, sind chronisch krank und suchen ein anonymes Gegenüber. Krisensituationen dulden keinen Aufschub und oft ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, sofort mit jemandem zu sprechen.
Die Telefonseelsorge kann Probleme nicht lösen. Aber sie kann helfen, dass Anrufende in Krisen Wege finden. Im Gespräch erfahren sie menschliche Nähe, Zuwendung und bekommen neue Impulse.
Zurzeit ermöglichen 380 qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die TelefonSeelsorge rund um die Uhr besetzt ist. Fachlich und organisatorisch begleitet werden sie dabei von insgesamt acht hauptamtlich Mitarbeitenden. Die Ehrenamtlichen nehmen in jedem Jahr in 40.000 Dienststunden ca. 90.000 Anrufe entgegen. Dabei kommt es zum Teil zu sehr langen und schwierigen Gesprächen.
Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr unterstützt die Diakonie Sachsen ihre nötige und anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung.
Die Arbeit der Telefonseelsorgestellen der Diakonie in Chemnitz, Dresden, Oberlausitz Westsachsen, Leipzig und Vogtland ist ein wichtiges Angebot der Hilfe und Begleitung. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit - damit Menschen in Krisensituationen auch weiterhin rund um die Uhr eine Anlaufstelle haben!

Sammelbüchsen können im Pfarramt in Sebnitz abgeholt werden.

Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche				
Sebnitz	1.-4. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	14.30 Uhr
Hohnstein/Ehrenberg	1.-6. Klasse	Ehrenberg, Scheune	dienstags	16.30 Uhr
Lichtenhain/Ulbersdorf	1.-6. Klasse	Pfarrhaus Lichtenhain	mittwochs	16.30 Uhr
Konfirmanden				
7. Klasse		Hohnstein, Pfarrhaus	Freitag, 7.4. und 5.5.	14-18 Uhr
8. Klasse		Sebnitz, Diakonat	montags	17.00 Uhr
Mädchentreff	5.-6. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Freitag, 31.4. und 5.5.	15.30 Uhr
Jungentreff	5.-6. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Freitag, 7.4. und 12.5.	15.30 Uhr
Junge Gemeinde		Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

Frauen

Frauenfrühstück	Sebnitz	nach Absprache Frau Weidauer, Telefon 5 46 12	
Mütter- und Frauenkreis	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Mittwoch, 26.4. und 31.5.	19.00 Uhr
Gesprächskreis	Sebnitz, bei Frau Schulze, Kirchstr. 15	Montag, 24.4. und 29.5.	16.00 Uhr
Frauendienst			
Ehrenberg	Ehrenberg, Pfarrhaus	Dienstag, 11.4. und 9.5.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 27.4. und 18.5.	14.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Pfarrhaus	Dienstag, 11.4. und 9.5.	14.00 Uhr
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 4.4. und 9.5.	14.00 Uhr

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat Kirchstraße 15	Dienstag, 11.4. und 16.5.	15.00 Uhr

Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Donnerstag, 13.4., 27.4. und 11.5.	19.00 Uhr
Friedensgebet	Kaukasusstube, Hertigswalder Str. 20,	Montag, 3.4. und 8.5.	18.00 Uhr

Kindergottesdienst-vorbereitungskreis	Sebnitz, Pfarrhaus bei Fam. Gulbins	Mittwoch, 3.5.	19.30 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	16.00 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 11.4. (in Sebnitz), 25.4., 9.5. und 23.5.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	Turmmusik freitags Übungsstunde freitags	19.30 Uhr 20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Pfarrhaus	nach Absprache	
Flötenkreis	Ehrenberg, Scheune	donnerstags	17.00 Uhr

Gottesdienst in den Seniorenheimen Sebnitz

Seniorenheim des Arbeiter-Samariter-Bundes, Neustädter Str. 25
Dienstag, 11.4. und 9.5., 10.00 Uhr
Seniorenheim der Volkssolidarität, Dr.-Steudner-Str. 11
Donnerstag, 6.4. und 11.5., 10.00 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Hohnstein

Pflanzengarten 1, Hohnstein
Donnerstag, 6.4. und 11.5., 10.00 Uhr

Sonntag, 2. April 2017
10.00 Uhr
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Gott spricht:
»Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.«

Ezechiel/Hesekiel 36, 26

Mit Texten, Liedern, Bläsermusik und einer Grafik der Leipziger Künstlerin Katrein Saalfrank lädt der Sebnitzer Posaunenchor ein, über die Jahreslosung 2017 nachzudenken. Lieder Martin Luthers werden in diesem musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst eine wichtige Rolle spielen. Außerdem wird der musikalische Berater Martin Luthers – der »Urkantor« der evangelischen Kirche Johann Walter selbst zu Wort kommen.

Karfreitag, 14. April 2017
10.00 Uhr · Kirche Hohnstein
15.00 Uhr · Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Passionsmusik

»Schau hin nach Golgatha«

Neben Sätzen zu Passionsliedern erklingt u.a. die Hymne »Am Todestag des Erlösers« für Chor und Orchester von Friedrich Silcher (1789 – 1860).

Friedrich Silcher gilt als einer der wichtigsten romantischen Komponisten. Namentlich hat er sich durch sein »Dreistimmiges württembergisches Choralbuch« verdient gemacht. In großem Umfang wendete er sich auch dem weltlichen Chorgesang zu: Zahlreiche bekannte Chorsätze zu Volksliedern stammen aus seiner Feder oder sind durch Silchers Vertonung zum Volksgut geworden. Aber auch seine geistlichen Kompositionen sind durch ihre wirkungsvollen Klangfarben zu großer Beliebtheit gelangt. Die »Hymne: Am Todestag des Erlösers ›Schau hin nach Golgatha‹« für Chor und Orchester stammt aus seinen »Sechs vierstimmigen Hymnen oder Figuralgesängen« op. 9.

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Kirchenchor Hohnstein,
Barock-Collegium Sebnitz-Neustadt und weitere Instrumentalisten
Leitung: Kantor Albrecht Päßler

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Sonntag, 23. April · 17.00 Uhr
Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL · 2. Konzert 2017

Violoncello-Recital

einstimmige Musik von
Meistern der Mehrstimmigkeit

Ludwig Frankmar (Berlin) · Barock-Cello

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Silvestro Ganassi, Antoine Forqueray u.a.

Eintritt frei · Kollekte am Ausgang erbeten

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Sonntag Kantate, 14. Mai · 19.00 Uhr
Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL · 3. Konzert 2017

Johannes Matthias Michel: »JazzMesse«

für Solo, Chor und Jazz-Trio »plus«

Katharina Vetter (Berlin) · Solo,
Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz,
Steffen-Peschel-Trio »plus«

Leitung: Kantor Albrecht Päßler

Eintritt: 12,50 € · 10,- € · 8,- €, ermäßigt: 8,50 € · 6,- € · 4,- €
Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz, Touristinformation Sebnitz

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Pfingstsonntag, 4. Juni 2017 · 19.00 Uhr
Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL · 4. Konzert 2017

Jewish Music

Musik mit »Nesjomme«

Duo NIHZ (Niederlande):
Bobby Rootveld · git/voc/perc, Sanna van Elst · voc/fl/mallets
Klezmer, jiddische und hebräische Lieder, Klassik, Pop …
Eintritt frei · Kollekte am Ausgang erbeten

weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Für die Getauften

Sebnitz	Paula Düring

Für die Konfirmanden

Sebnitz	Anna Frauendorf, Jonas Frei und Antonia Sahre aus Sebnitz Josefine Kind aus Saupsdorf
Ulbersdorf	Lisa Röllig aus Ulbersdorf Maurice Henke und Eric Hunziger aus Lohsdorf Anna Luise Henke aus Ulbersdorf – Konfirmation in Bad Schandau
Ehrenberg	Nico Trautmann und Tony Winter – Konfirmation in Neustadt
Hohnstein	Jasmin Arndt aus Cunnersdorf – Konfirmation in Bad Schandau Chris Ebermann aus Cunnersdorf – Konfirmation in Neustadt

Für die Verstorbenen

Hinterhermsdorf	Reinhard Sturm, 69 Jahre
Sebnitz	Günter Ebermann, 82 Jahre Wolfgang Grünberg, 65 Jahre Gerhard May, 89 Jahre, beigesetzt in Lichtenhain Rudolf Pfahl, 94 Jahre Kurt Plewa, 88 Jahre Johanna Winkler, geb. Hentschel, 89 Jahre
Lichtenhain	Dr. Annemarie Glöckner, 92 Jahre aus Altendorf Manfred Raffelt, 86 Jahre aus Mittelndorf

Wache du, Herr, mit denen, die wachen oder weinen in dieser Nacht. Hüte deine Kranken, lass deine Müden ruhen, segne deine Sterbenden, tröste deine Leidenden. Erbarme dich deiner Betrübten und sei mit deinen Fröhlichen.

Aurelius Augustinus

Pfarrämter und Friedhofsverwaltungen

Sebnitz, Hinterhermsdorf-Saupsdorf Friedhofsverwaltung Lichtenhain

Öffnungszeiten:
Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de

Pfarramt:
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
e-mail: kg.sebnitz@evlks.de

Friedhofsverwaltung:
Telefon: 035971 80933-11
e-mail: christian.weidauer@evlks.de

Hohnstein, Ehrenberg, Ulbersdorf und Pfarramt Lichtenhain

Öffnungszeiten:
Fr: 9.00-11.00 Uhr
13.00-15.00 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268
e-mail: kg.hohnstein_ehrenberg@evlks.de

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins
Telefon: 035971 80933-13
email: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Michael Schleinitz
Telefon: 03501 587387
email: michael.schleinitz@evlks.de

Kantor Albrecht Päßler
Telefon: 035971 80933-14 oder 51099
Fax: 035971 51754
e-mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindediakon Sebastian Düring
Telefon: 035971 189448
e-mail: kinder.jugend@kirche-sebnitz.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für alle Gemeinden,
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck bitte entsprechende Kirchgemeinde angeben)

Friedhöfe Sebnitz, Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Lichtenhain
IBAN DE90 3506 0190 1650 1000 14

Kirchgeld Sebnitz, Hinterhermsdorf und Saupsdorf
IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe Ulbersdorf, Hohnstein und Ehrenberg
IBAN DE33 3506 0190 1619 0700 18

Kirchgeld Lichtenhain - Ulbersdorf
Kirchgeld Hohnstein-Ehrenberg
IBAN DE33 3506 0190 1630 3000 17

Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381
Funk: 0171 143 74 59

Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0157 82378893
Termine: 7.4., 28.4. und 12.5.2017
Zeit: 9.00-12.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Telefonseelsorge:

anonym und gebührenfrei
täglich 24 Stunden
0800 111 0 111

Herausgeber:

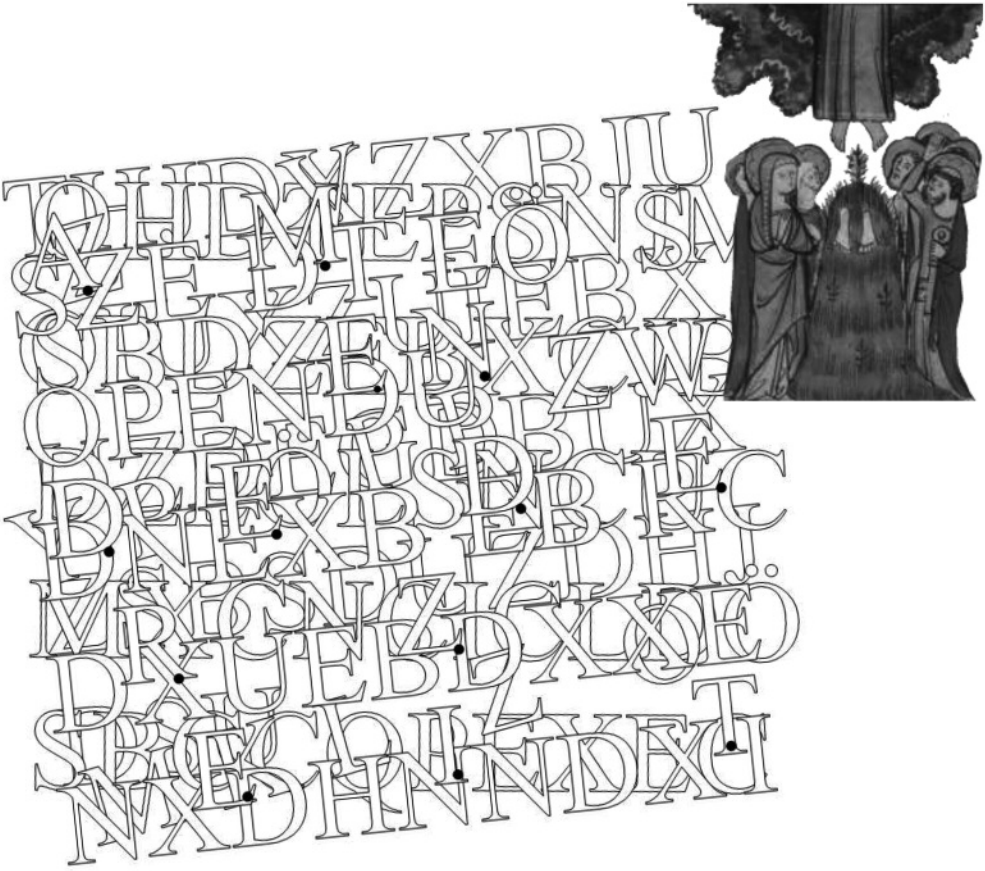
Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Hinterhermsdorf-Saupsdorf, Sebnitz,
Lichtenhain-Ulbersdorf, Hohnstein-Ehrenberg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26. April 2017

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende (1,- € pro Ausgabe).

Liebe Kinder,

Am 25. Mai gibt es mal wieder einen schulfreien Tag. Doch wer denkt daran, dass es sich beim „Vatertag“ eigentlich um Christi Himmelfahrt handelt? Himmelfahrt ist Abschied des Auferstandenen von seinen Jüngern. Er hat aber versprochen seinen Geist zu schicken, damit wir keine Angst haben müssen.
Christi Himmelfahrt erinnert mich aber auch daran, dass Jesus einmal so zurückkommen wird, wie er in den Himmel auffuhr - in den Wolken.
Wie wird es sein, wenn er zurückkommt? Wie wird sich die Welt dann ändern? Was wünsche ich mir? Was denkst du?
Die Bibel gibt auf die Frage, wann das sein wird eine Auskunft. Male um das herauszubekommen die Buchstaben mit dem Punkt farbig aus.



Eine frohe Osterzeit wünscht euch Sebastian Düring